

DER EUROPAPREIS



Die höchste europäische Auszeichnung
für Städte und Gemeinden



Parliamentary Assembly
Assemblée parlementaire

COUNCIL OF EUROPE



CONSEIL DE L'EUROPE



DER PREIS

URSPRUNG

„ Der Europapreis wurde **1955** von der Parlamentarischen Versammlung des Europarates (PVER) in Straßburg ins Leben gerufen, um Städte und Gemeinden auszuzeichnen, die sich um die Förderung des europäischen Gedankens besonders verdient gemacht haben.

WISSENSWERTES

Der Europapreis wird jedes Jahr verliehen und richtet sich an alle Städte und Gemeinden der 47 Mitgliedsstaaten des Europarates, ungeachtet ihrer Größe und ihrer Einwohnerzahl.

- ▶ In den Jahren nach dem **Zweiten Weltkrieg** entwickelte er sich sofort zu einem großen Erfolg. Aufgrund der historischen Ereignisse bewarben sich zahlreiche deutsche und französische Städte und Gemeinden, um ihre neuen Freundschaftsbande zu festigen.
- ▶ Infolge der Veränderungen in Osteuropa konnten sich in den **90er-Jahren** durch den Beitritt weiterer Länder zum Europarat neue Städte und Gemeinden für den Europapreis bewerben.
- ▶ Der Europapreis hat seitdem **im Laufe der Jahre** fortwährend an Popularität gewonnen und sowohl bei kleinen Gemeinden als auch bei großen Metropolen Interesse geweckt. Zahlreiche europäische Länder sind derzeit vertreten.



ZIELE

Der Europapreis würdigt Städte und Gemeinden, die sich durch ihr europäisches Engagement, ihre Tätigkeiten im Bereich der Städtepartnerschaft, ihren Austausch in den Bereichen Bildung, Kultur und Sport, die Organisation europäischer Veranstaltungen, ihre Mitgliedschaft in Gemeinde- und Kommunalverbänden und ihre Solidaritätsaktionen auszeichnen.

- ▶ Er ermöglicht es den Städten und Gemeinden, ihren **Bekanntheitsgrad auf der europäischen Bühne** zu steigern und **neue Kontakte** mit anderen Städten und Gemeinden zu knüpfen.
- ▶ Er ist verbunden mit einem **Preisgeld von 20.000 Euro**, der der preisgekrönten Stadt überreicht wird und so zahlreichen jungen Menschen die Möglichkeit gibt, die europäischen Institutionen in Straßburg zu besuchen.

ABLAUF

Jede Stadt oder Gemeinde, die den Europapreis erhalten möchte, muss sich nacheinander für folgende Auszeichnungen bewerben (in aufsteigender Reihenfolge):

1. Das Europadiplom
2. Die Ehrenfahne
3. Die Ehrenplakette
4. Den Europapreis

HINTERGRUND: der Europarat und die Europäische Union

Europarat

Im Jahr 1949 gegründete internationale Organisation, deren Sitz sich in Straßburg befindet und welcher 47 europäische Staaten angehören. Seine Aufgaben sind die Förderung der Demokratie sowie der Schutz der Menschenrechte und der Rechtsstaatlichkeit in Europa.

Europäische Union (EU)

Die EU umfasst 28 Länder, welche ihr Teile ihrer Souveränität übertragen haben, damit sie auf europäischer Ebene demokratische Entscheidungen zu Fragen von gemeinsamem Interesse treffen kann. Bis heute ist kein Land der Union beigetreten, ohne vorher Mitglied des Europarates gewesen zu sein.



DER EUROPAPREIS HEUTE

■ Im Juni 2015 wurde in Straßburg in Anwesenheit zahlreicher Abgeordneter und Vertreter(innen) der preisgekrönten Städte und Gemeinden feierlich der 60. Jahrestag der Schaffung des Europapreises begangen.

■ Der Europapreis passt sich seiner Zeit an, und das Verfahren wurde vereinfacht, um eine höhere Öffentlichkeitswirksamkeit zu erzielen:

- ▶ Die Städte und Gemeinden bewerben sich nunmehr online, und die Zahl der Auswahlkriterien wurde auf vier reduziert.
- ▶ Der Europapreis erhöht seinen Bekanntheitsgrad und macht sich in neuen Ländern einen Namen.

Der Verband der Europapreisträgerstädte:

Diese 1984 ins Leben gerufene Vereinigung, der derzeit die fast 80 mit dem Europapreis ausgezeichneten Städte und Gemeinden angehören, hält mindestens zweimal jährlich ein Treffen ab. Den Vorsitz führt eine der Preisträgerstädte. Die Vereinigung stellt für die Städte eine echte

Plattform für Diskussionen, Debatten und den Austausch bewährter Praktiken dar. Hier werden zahlreiche gesellschaftliche Themen besprochen: junge Menschen, Bildung, Migranten, soziale Rechte, öffentlicher Verkehr, Klimawandel, erneuerbare Energien usw.

15. Januar
Entgegennahme
aller Bewerbungen
für alle Auszeichnungen



Ende April
Verkündung
der Preisträger



Mai bis Dezember
Verleihungen

WIE WIRD EINE STADT ZUM PREISTRÄGER?

Wer kann sich
bewerben?

Wie kann man
sich bewerben?

- ▶ Alle Städte und Gemeinden der 47 Mitgliedsstaaten des Europarates.
- ▶ **Ausschließlich online.**
- ▶ Jede Stadt oder Gemeinde fügt ein Schreiben des/der Bürgermeister/in sowie einen umfassenden **Bericht** hinzu, den sie eventuell durch Presseberichte ergänzt. In diesem Bericht müssen **vier Kriterien** Berücksichtigung finden:



Tätigkeiten im Bereich Städtepartnerschaft, Beziehungen zu ausländischen Städten und Gemeinden, Kooperationen und Partnerschaften.



Europäische Veranstaltungen, Europatag (5. Mai) und Verbreitung des europäischen Gedankens.



Europäische und internationale Solidarität.



Mitgliedschaft in Kommunalverbänden.

Bewerbungsfrist

- ▶ Das Online-Bewerbungsformular muss bis zum 15. Januar eines Jahres ausgefüllt und eingesandt werden.
- ▶ Jede bereits preisgekrönte Stadt oder Gemeinde kann sich für eine höhere Auszeichnung bewerben. Dafür muss sie ein stetig wachsendes Engagement für Europa vorweisen.

Wie kann man
sich für eine
höhere Aus-
zeichnung
bewerben?





WAS MACHT DIE STADT NACH DER AUSZEICHNUNG...

Europadiplom

Sie wird eingeladen, an der **feierlichen Verleihung** im **Juni** in Straßburg teilzunehmen.

Ehrenfahne oder Ehrenplakette

Sie organisiert unter aktiver Einbeziehung junger Menschen eine **öffentliche Feier** zur Verleihung der Auszeichnung durch ein (Ehren-)Mitglied der Parlamentarischen Versammlung.

Europapreis

Sie erhält ein für Jugendliche bestimmtes Preisgeld von **20.000 Euro** während einer **öffentlichen Verleihung** durch den Unterausschuss für den Europapreis.



Der Europapreis – jetzt sind Sie an der Reihe!

Dank des Europapreises können Sie als Stadt oder Gemeinde auf sich aufmerksam machen und langfristige Beziehungen zu anderen europäischen Städten und Gemeinden aufbauen. Sehen Sie doch gleich auf der Europakarte unserer Website nach und überprüfen Sie, ob Ihre Stadt bereits unter den Preisträgern ist.



www.assembly.coe.int/europe-prize/preistrager.asp



Interview

Herr Ruslan Martsinkiv, Bürgermeister von Iwano-Frankiwsk (Ukraine), Preisträger des Europapreises 2018

■ Herr Bürgermeister, Ihre Stadt, Iwano-Frankiwsk, hat 2018 den Europapreis gewonnen. Worin besteht die besondere Bedeutung dieses Preises für Iwano-Frankiwsk?

Der Europapreis ist eine große Ehre, da er Städten verliehen wird, die sich besonders für die europäische Idee stark machen. Er ist wirklich ein Grund, stolz auf unsere Stadt zu sein und ein Ansporn, sich weiter mit aller Kraft für sie einzusetzen. Der Preis zeigt, dass unsere Stadt, ihr Erscheinungsbild, ihre progressive Entwicklungsstrategie und ihr Streben nach allgemeinen menschlichen Werten auf großen Zuspruch in der europäischen Gemeinschaft stoßen. Wir sind sehr froh über dieses Vertrauen und diese Ehre. Der Preis stellt eine Motivation für unsere Bürger und vor allem für die Jugend dar, sich weiter für eine gelungene Integration zu engagieren, bewährte Praktiken fortzuführen und das Bild der Stadt außerhalb des Landes zu fördern. Er ist in der Tat eine Anerkennung für alle Bürger von Iwano-Frankiwsk.

■ Können Sie uns sagen, welche Art von Aktionen ihre Stadt initiiert hat, um ihren Bürgern Europa und seine Werte näherzubringen?

Es gibt viele regelmäßige Aktivitäten zur Förderung der europäischen Kultur. Jedes Jahr organisieren wir eine Reihe von Informationsveranstaltungen im Rahmen des Europatages, der Polnischen Kulturtage, der Tschechischen Kulturtage, des Festivals „Französischer Frühling“ und des Tages der Partnerstädte. Außerdem organisierten wir das „Under the High Castle“-Festival („Pid vysokym zamkom“) mit einer Retrospektive der modernen polnischen Filmkunst, mit Unterstützung der Kultur- und Bildungseinrichtungen der Stadt. Wir haben eine Allee der Partnerstädte sowie einen Ort des Nationalen Zusammenhalts im Taras Shevchenko Stadtpark eingeweiht. Es gibt zahlreiche Partnertreffen und Austausche von künstlerischen Performance-Truppen im Rahmen der Durchführung von Vereinbarungen mit ausländischen Partnerstädten.



■ Haben Sie, nachdem Sie den Europapreis erhalten haben, neue Kontakte mit anderen Städten oder Gemeinden geknüpft?

Gegenwärtig kann Iwano-Frankiwsk auf Partnerschaften mit 24 ausländischen Städten verweisen, darunter Städte in Polen, Ungarn, der Tschechischen Republik, Rumänien, Weißrussland, Litauen, Lettland, der Republik Moldau, Georgien, Portugal und den USA. Die Verleihung des höchsten Preises der Parlamentarischen Versammlung des Europarates hat uns mehr Aufmerksamkeit seitens internationaler staatlicher Organisationen und Nicht-Regierungsorganisationen beschert, welche durch verschiedene Einladungen zur Teilnahme an anderen wichtigen internationalen Wettbewerben im Bereich progressiver Stadtentwicklung zum Ausdruck kommt.

■ Welchen Rat würden Sie einer Stadt oder Gemeinde geben, die sich für den Europapreis bewerben möchte?

Die Gelegenheit, am Europapreis-Wettbewerb teilzunehmen, stellt einen Anreiz dar, noch stärkere Anstrengungen zu unternehmen und ist eine Herausforderung für die gesamte Gemeinschaft und für die wachsende persönliche Verantwortung eines jeden Bürgers im Ringen um den Erfolg seiner Stadt. Es ist eine Möglichkeit, ein gemeinsames Europa zu schaffen und seine Kultur und Werte zu bewahren. Um den ersten Preis zu gewinnen, müssen Sie natürlich zuerst die Anforderungen erfüllen. Sie müssen bereit sein, sich stets und immer weiter zu verbessern. Sie müssen lernen und die bewährtesten europäischen Praktiken in unterschiedlichen Bereichen anwenden. Und Sie müssen ganz einfach sie selbst sein, ihre eigenen einzigartigen Merkmale hervorheben und den bestmöglichen Bürgersinn entwickeln.





AUSBLICK

***Liliane Maury Pasquier,
Präsidentin der Parlamentarischen Versammlung***

”Mehr als 60 Jahre, nachdem er von der Parlamentarischen Versammlung des Europarates ins Leben gerufen wurde, stößt der Europapreis bei den Gemeinden in ganz Europa weiterhin auf großes Interesse und stellt angesichts der geschichtlichen Ereignisse seine verlässliche Anpassungs- und Erneuerungsfähigkeit unter Beweis.

Ich war an der Entwicklung des Preises persönlich beteiligt und konnte mich davon überzeugen, inwieweit er für zahlreiche Gemeinden von besonderer Bedeutung ist. Austauschprogramme, Solidarität, Kooperationen und (Städte-)Partnerschaften sind Teil der

europäischen Maßnahmen, die seit Jahrzehnten von diesen Gemeinden umgesetzt werden. Sie werden nicht müde, dauerhafte Beziehungen zu knüpfen und sich anderen Städten und anderen Ländern gegenüber zu öffnen.

Der Europapreis ist auch ein ausgezeichnetes Mittel für die Städte, um die jungen Menschen einzubinden und ihnen die europäischen Werte näherzubringen. Die Stadt Lublin, die Preisträgerin des Europapreises 2017, bietet beispielsweise die Simulation einer Parlamentssitzung für junge Menschen an und setzt zahlreiche europäische Projekte um. Dies ist für die Zukunft Europas entscheidend:



Unter schwierigen politischen Bedingungen müssen die jungen Menschen gehört und verstanden werden. Und dank dieser Aktivitäten und der wichtigen Austauschprogramme kann man die Herausbildung eines europäischen Bewusstseins vom Kindesalter an beobachten.

Darüber hinaus ist die Solidarität einer der wichtigen Werte des Europapreises. Naturkatastrophen und politische Krisen, unter denen bestimmte Länder oder Regionen leiden, veranlassen die Gemeinden spontan dazu, Hilfs- und Solidaritätsmaßnahmen für die Not leidende Bevölkerung in die Wege zu leiten.

Ich ermutige alle europäischen Städte nachdrücklich, sich weiterhin für den Europapreis zu bewerben und die Aktivitäten zugunsten eines geeinten, solidarischen und offenen Europas fortzusetzen.



”Der Europapreis ist "ein ausgezeichnetes Mittel für die Städte, um die jungen Menschen einzubinden und ihnen die europäischen Werte näherzubringen. (...) Dies ist für die Zukunft Europas entscheidend: Unter schwierigen politischen Bedingungen müssen die jungen Menschen gehört und verstanden werden. Und dank dieser Aktivitäten und der wichtigen Austauschprogramme kann man die Herausbildung eines europäischen Bewusstseins vom Kindesalter an beobachten."

*Liliane Maury Pasquier
Präsidentin der Parlamentarischen Versammlung des Europarates*



Nähere Auskünfte unter:
europeprize.pace@coe.int
www.assembly.coe.int/europe-prize
f « Europe Prize of PACE »

www.coe.int

Der Europarat ist die führende Menschenrechtsorganisation des Kontinents. Er umfasst 47 Mitgliedsstaaten, einschließlich aller Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. Die Parlamentarische Versammlung besteht aus Vertretern und Vertreterinnen der 47 nationalen Parlamente und bietet ein Forum für Debatten und Vorschläge zu den sozialen und politischen Fragen Europas. Viele Übereinkommen des Europarates haben ihren Ursprung in der Versammlung, einschließlich der Europäischen Menschenrechtskonvention.

